

*Notiz für den Vorsteher des Politischen Departements, F. T. Wahlen*¹NOTIZ BETREFFEND DIE WAHRUNG FREMDER INTERESSEN²

[Bern,] 14. September 1965

In den letzten Monaten ist der Tätigkeitsbereich auf dem Gebiet der Wahrung fremder Interessen erweitert worden.

Die im Frühjahr bekundete Absicht Deutschlands, diplomatische Beziehungen mit Israel anzuknüpfen³, hat die bekannten Reaktionen in der arabischen Welt hervorgerufen⁴. Anlässlich der Zusammenkunft der arabischen Aussenminister am 14. und 15. März 1965 in Kairo wurde empfohlen, dass die diplomatischen Beziehungen mit der Bundesrepublik abgebrochen werden sollen⁵. Der Beschluss wurde während den anschliessenden Wochen von einigen arabischen Ländern in die Tat umgesetzt.

Unser Land wurde alsdann von der *Bundesrepublik Deutschland* ausersehen, ihre Interessen in *Algerien*⁶ wahrzunehmen. Fast gleichzeitig ersuchte

1. *Notiz*: E 2804(-) 1971/2 Bd. 104 (041.6). Verfasst von R.-E. Campiche und R. Hartmann, unterzeichnet von R. Hartmann.

2. *Für eine Übersicht über die Vertretung fremder Interessen durch die Schweiz* vgl. *Dok. 107*, dodis.ch/30981 und das Schreiben von H. Keller an P. Micheli vom 1. April 1965, dodis.ch/31492. *Zum Ende der Vertretung belgischer Interessen in Ägypten* vgl. die *Notiz* von J. Burckhardt vom 6. April 1964, dodis.ch/31721. *Zur Frage der Vertretung portugiesischer Interessen in Kenia* vgl. *Dok. 4*, dodis.ch/30900 sowie das *BR-Prot. Nr. 314* vom 11. Februar 1964, dodis.ch/30901. *Zur Frage von gemeinsamen diplomatischen Vertretungen mit Österreich* vgl. *Dok. 63*, dodis.ch/31092, *bes. Anm. 14* sowie *Dok. 148*, dodis.ch/31105. *Zur Frage der Vertretung fremder Interessen in Rhodesien* vgl. *Dok. 130*, dodis.ch/31089. *Zur eventuellen Übernahme britischer Interessen in verschiedenen afrikanischen Staaten aufgrund des Rhodesienkonflikts* vgl. das *BR-Prot. Nr. 2159* vom 13. Dezember 1965, dodis.ch/31125. *Zu den guten Dienste der Schweiz für die UNO-Untersuchungskommission in Südvietnam* vgl. den *Bericht* vom 23. Juni 1964, dodis.ch/18901.

3. *Vgl. dazu das Schreiben* von F. T. Wahlen an P. Chaudet vom 1. Juni 1965, dodis.ch/32017.

4. *Zu den Spannungen zwischen Israel und den arabischen Staaten* vgl. *DDS, Bd. 17, Dok. 127*, dodis.ch/3920; *DDS, Bd. 18, Dok. 37*, dodis.ch/8683; *DDS, Bd. 20, Dok. 125*, dodis.ch/12835 und *DDS, Bd. 21, Dok. 12*, dodis.ch/15544.

5. *Vgl. dazu die Notiz* von R. Probst an F. T. Wahlen vom 18. Mai 1965, dodis.ch/31210. *Zum Israelboykott* vgl. *ferner Dok. 57*, dodis.ch/31704, *bes. Anm. 7*.

6. *Zur Vertretung der deutschen Interessen in Algerien* vgl. *Dok. 75*, dodis.ch/31240, *bes. Anm. 3*.



uns Irak um Übernahme der Vertretung seiner Interessen in Bonn⁷. Durch die beidseitige Zustimmung des Bundesrates bot sich wiederum eine willkommene Gelegenheit, den Wert der schweizerischen Neutralität auf weltweiter Ebene zur Wirkung zu bringen. Die Tatsache, dass uns diesmal ein *arabischer* Staat um die Wahrung seiner Interessen in Deutschland ersuchte, stellt insofern ein *neues positives Element* dar, als wir damit ein *wichtiges mittelöstliches Land* in einem *wichtigen westlichen Land* vertreten, also nicht mehr so einseitig als Schutzmacht des Westens dastehen⁸.

Mit der Übernahme dieser zwei Mandate ist die Zahl der Länder, deren Interessen wir wahren, auf *siebzehn* angewachsen. (Vgl. beiliegende Liste⁹.)

Unsere guten Dienste werden in *Kuba*¹⁰ aktiv fortgesetzt, wo die Wahrung der Interessen der USA und von *neun südamerikanischen Staaten*¹¹ unserem Lande ein wichtiges diplomatisches Tätigkeitsfeld in einem Teil der Welt eröffnet, auf den sich zufolge der Ereignisse in der *dominikanischen Republik*¹² die Aufmerksamkeit *erneut konzentriert hat*.

Als illustratives Beispiel sei erwähnt, dass sich unsere Botschaft in Kuba mit den Fällen von verhafteten amerikanischen Staatsangehörigen, so von zwei Vertretern der Mission der Baptistenkirche, zu befassen hat¹³.

P. S.

Es erhebt sich in diesem Zusammenhang die Frage, ob unsere Tätigkeit auf diesem Gebiet – ein wichtiges Element unserer *aktiven Neutralitätspolitik* – im In- und Ausland genügend *publik* gemacht wird¹⁴. *Gerade im Ausland* könnte angesichts der z. T. unberechtigten Kritiken an unserer neutralen Haltung, die oft als «Drückebergerei»¹⁵ hingestellt wird, durch unsere Vertretungen vermehrt auf diese Dienste hingewiesen werden, beispielsweise auch durch Orientierung von Journalisten der betreffenden Länder. Auch im *Inland* könnte eventuell

7. Zur Vertretung der irakischen Interessen in der Bundesrepublik Deutschland vgl. Dok. 75, dodis.ch/31240.

8. Vgl. dazu das Telegramm Nr. 68 von M. Troendle an das Politische Departement vom 25. Mai 1965, dodis.ch/31287.

9. Für die Beilage vgl. dodis.ch/31456.

10. Zur amerikanischen Interessenvertretung in Kuba vgl. Dok. 2, dodis.ch/30978; Dok. 145, dodis.ch/30968; Dok. 146, dodis.ch/30985; den Politischen Bericht Nr. 2 von E. Stadelhofer an F. T. Wahlen vom 14. Februar 1964, dodis.ch/30991; den Politischen Bericht Nr. 6 von E. Stadelhofer an F. T. Wahlen vom 4. Mai 1964, dodis.ch/30888; die Rede von V. Martin vom 6. Mai 1964, dodis.ch/30980; die Notiz von P. Micheli vom 22. Oktober 1965, dodis.ch/30982; die Notiz von A. Maillard an F. Schnyder vom 11. Mai 1966, dodis.ch/30984; das Telegramm Nr. 45 von R. Probst an E. Stadelhofer vom 24. Mai 1966, dodis.ch/30977; den Bericht von R.-E. Campiche vom 7. Juni 1966, dodis.ch/30987; den Bericht von R. Probst vom 14. Juni 1966, dodis.ch/30986; die Notiz von R.-E. Campiche vom 2. September 1966, dodis.ch/30988.

11. Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien, Ecuador, Guatemala, Haiti, Honduras und Venezuela.

12. Vgl. dazu den Politischen Bericht Nr. 2 von F. Bernoulli an W. Spühler vom 1. April 1966, E 2300-01 1973/156 Bd. 6 (A.21.31).

13. Zu den amerikanischen Gefangenen auf Kuba vgl. z. B. Doss. E 2003-01(A) 1978/47 Bd. 50 (o.841.521).

14. Vgl. dazu Dok. 169, dodis.ch/31454.

15. Vgl. dazu Dok. 104, dodis.ch/31614.

die Presse eingehender auf diese Aktivität aufmerksam gemacht werden¹⁶. Zweifellos wäre z. B. die «Neue Zürcher Zeitung» bereit, sich diesem Problem einmal speziell zu widmen. Die parlamentarische Diskussion könnte hierzu Gelegenheit bieten.

16. *Auch P. Chaudet war der Ansicht, dass man etwas mehr über unsere guten Dienste berichten sollte, da man immer nur von unserer passiven Neutralität spreche, vgl. das BR-Verhandlungsprot. der 42. Sitzung vom 1. Juli 1966, E 1003(-) 1994/26 Bd. 4, S. 4.*